

Anne Riegler

Aus der *Reihe getanzt*

1–2-stimmiger Kinder-/Jugendchor, Soli ad lib.

Flöte, Klarinette, Violine, Klavier

ad lib.: Kontrabass, Drumset / Percussion

Gewinner des Bühne frei-Kompositionswettbewerbs 2025



LANDESAKADEMIE
für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg
OCHSENHAUSEN

Partitur

Inhalt

Vorwort	3
Aufführungshinweise	4
I. Im Zirkuszelt – Vor der Zirkusvorstellung	5
1. Ouvertüre und Zirkuslied	5
I.1. Das Aufziehmännchen stellt sich vor	12
2. Das Aufziehmännchen	13
I.2. Der Zirkusdirektor übt mit der Tänzerin	16
II. Im Zirkuszelt – Die Zirkusvorstellung mit allen Artisten	16
3. Der Jongleur	17
4. Zwischenmusik (ad lib.): Der Zirkusdirektor (instr.)	19
5. Der Clown	19
6. Der wilde Reiter	22
7. Der Zauberer	25
8. Das Aufziehmännchen bleibt stehen	29
9. Die geheimnisvolle Seifenbläserin (instr.)	32
10. Die Tänzerin	35
III. Im Zirkuszelt – Nach der Zirkusvorstellung	39
11. Schwindel und Fallen (instr.)	40
IV. Am See – Am Abend	41
IV.1. Das Aufziehmännchen ist traurig und verzweifelt	41
12. Kummer	42
IV.2. Das Aufziehmännchen rettet die Tänzerin	44
13. Die Wassernixen	44
IV.3. Die Tänzerin und das Aufziehmännchen schließen Freundschaft	49
14. Sternennacht	50
V. Am See – Am nächsten Morgen	52
V.1. Das Aufziehmännchen ist verrostet	52
15. Rost (instr.)	52
V.2. Die Tänzerin tanzt aus der Reihe	53
16. Wut	54
VI. Im Zirkuszelt – Finale	58
VI.1. Die Seifenbläserin heilt das Aufziehmännchen	58
17. Das Seifenblasenelixier (instr.)	58
VI.2. Versöhnung mit dem Zirkusdirektor und Finale	62
18. Der gemeinsame Tanz	63



Veröffentlichungen der Landesakademie für die musizierende Jugend
in Baden-Württemberg, hrsg. von Klaus K. Weigele
Reihe 2: Vokalmusik
Band 40/1: Anne Riegler: *Aus der Reihe getanzt* (Partitur)
Band 40/2: Anne Riegler: *Aus der Reihe getanzt* (Klavierpartitur)

Reihe 5: Online- und Streamingmedia
Band 14/1: Anne Riegler: *Aus der Reihe getanzt* (Einspielung)
Band 14/2: Anne Riegler: *Aus der Reihe getanzt* (Playback)

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 12.465), Klavierpartitur (Carus 12.465/03),
Chorpartitur (Carus 12.465/05),
komplettes Stimmenmaterial leihweise (Carus, 12.465/19).
📻 Playback (Aufführungsvertrag vorausgesetzt) und Einspielung:
www.carus-verlag.com/1246500

Besetzung

Gesangssoli (ad lib.)

Aufziehmännchen
Tänzerin

Rollen

Erzählerin oder Erzähler (ad lib.)
Aufziehmännchen
Tänzerin
Zirkusdirektor
Jongleur (wenig Text)
Clown (wenig Text)
Wilder Reiter (wenig Text)
Zauberer (wenig Text)
Seifenbläserin (wenig Text)
Wassernixen (ohne Text)

Instrumente

Klavier
Violine
Klarinette in B $\flat$ /A
Querflöte und Piccolo
Kontrabass (ad lib.)
Drumset/ Percussion (ad lib.)

Eine Tanzgruppe kann hinzukommen.

Cover und Illustrationen:
Nadine Kristen, © Carus-Verlag, Stuttgart

Öffentliche Aufführungen dieses Werkes sind
gebührenpflichtig und unterliegen dem „Großen
Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird.
Vor der Aufführung ist mit dem Verlag ein
Vertrag abzuschließen.

Direkt zum Carus-
Aufführungsportal:
<https://performance.carus-verlag.com/de/1246500>



Alternativ:
Mail: performance@carus-verlag.com
Carus-Verlag, Sielminger Straße 51,
70771 Leinfelden-Echterdingen.
Eine Anmeldung bei der GEMA ist nicht notwendig.

Vorwort

Handlung

Kurz vor Beginn der Zirkusvorstellung beobachtet das blecherne Aufziehmännchen die sympathische neue Tänzerin beim Training. Wie gerne würde es sie ansprechen! Doch der Zirkusdirektor überwacht unbarmherzig ihre Übungen und hält das Aufziehmännchen auf Abstand. Im Zirkus treten bunte Artisten auf: der Jongleur, der Clown, der wilde Reiter, der Zauberer, die geheimnisvolle Seifenbläserin. Das Aufziehmännchen versagt bei seiner Vorführung und beobachtet beschämt den perfekten Auftritt der Tänzerin. Im Ringen um eine bessere Zirkusnummer fällt es beim heimlichen Seiltanzversuch, für den sein ungeliebter Blechkörper völlig ungeeignet ist, zu Boden. Es beschließt, den Zirkus in der Nacht zu verlassen. Im Weggehen sieht das Aufziehmännchen die Tänzerin am Seeufer sitzen und nimmt all seinen Mut zusammen, um ihr Adieu zu sagen. Plötzlich tauchen Wassernixen auf, die die Tänzerin ins Wasser ziehen wollen, und das Aufziehmännchen rettet sie mit seinem steifen, aber starken Blechkörper. Endlich sprechen die beiden miteinander und schließen unter dem Sternenhimmel Freundschaft. Nun versteht das Aufziehmännchen, dass sein Körper nicht nur ein Hindernis, sondern auch eine einzigartige Begabung ist – und die Tänzerin, dass sie nicht immer perfekt sein braucht und dem Zirkusdirektor nicht gehorchen muss. Am nächsten Morgen ist das Aufziehmännchen vom Wasser des Sees verrostet und steif. Nun rettet die Tänzerin das Aufziehmännchen: Sie begehrt gegen den Zirkusdirektor auf, der das Aufziehmännchen zurücklassen möchte, aktiviert alle Artisten, und die geheimnisvolle Seifenbläserin kann das Aufziehmännchen mit ihrem Elixier vom Rost befreien. Schließlich versteht sogar der Zirkusdirektor, dass der Zirkus in freundschaftlichem Zusammenhalt viel besser funktioniert, und das Stück endet in einer wunderschönen gemeinsamen Zirkusnummer.

Entstehung des Musicals

Die Geschichte des Aufziehmännchens, der Tänzerin und der Zirkusartisten hat ihren Ursprung im Jahr 2016. Angeregt durch Einblicke in die Improvisation während meines Klavierstudiums in New York City kam mir das musikalische Thema des Aufziehmännchens in den Sinn. Daraus entwickelte sich eine märchenhafte Erzählung um einen Zirkus mit seinen Artistinnen und Artisten. Alle Artisten, Handlungen und Stimmungen illustrierte ich mit kurzen Klavierstücken, zwischen denen ich die Erzählung vorlas. In dieser Fassung habe ich das „musikalische Märchen“ bereits unter dem Titel *Das tapfere Aufziehmännchen* aufgeführt. Anlässlich des Kompositionswettbewerbs „Bühne frei“ für Kinder- und Jugendmusicals, ausgeschrieben vom Kultusministerium Baden-Württemberg und der Landesakademie für die musizierende Jugend in Ochsenhausen, arbeitete ich 2024 das „musikalische Märchen“ vom tapferen Aufziehmännchen in Dialoge um und nahm die Klavierstücke als Grundlage für Lieder und Arrangements, wobei ich die Melodien und Leitmotive größtenteils erhielt. Die Ursprungsfassung berührt verschiedene Stilistiken und enthält Zitate aus der Musikkultur. Im Musical hörbar ist im Lied der Wassernixen das Thema aus Maurice Ravels *Ondine* aus dem Klavierzyklus *Gaspard de la nuit*, und mancher mag sich an Gershwins *Rhapsody in blue* erinnern, wenn die Klarinette das Schlusslied Nr. 18 mit ihrer charakteristischen Tonleiter eröffnet.

Die Musik

Die Lieder und Instrumentalstücke enthalten Elemente aus Romantik, Impressionismus, Moderne und Pop. Bei der Komposition von Kindermusicals verfolge ich das Ideal, die Musik anspruchsvoll, überraschend und abwechslungsreich zu gestalten und den Affekt des Inhalts auszudrücken – gleichzeitig aber eine gute Sing- und Spielbarkeit für den Chor, die Instrumente und das Zusammenspiel zu gewährleisten. Dafür nutze ich zum Beispiel unterschiedliche Harmonisierungen einer sich wiederholenden Melodie, eine besondere Instrumentierung oder einen ungewöhnlichen Klaviersatz. Die Melodien und Instrumentalstimmen sind also häufig einfacher, als sie zunächst wirken mögen. Das Instrumentalensemble kann bei entsprechender Probenzeit auch von fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern bzw. Amateuren realisiert werden. Am anspruchsvollsten ist die Klavierstimme. Für eine Aufführung nur mit Chor und Klavier ist eine reine Klavierfassung erhältlich, die sehr gute Spielfähigkeiten voraussetzt. Außerdem steht eine Playback-Version zum Download zur Verfügung.

Die Botschaft

Die märchenhafte Handlung soll Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf verschiedene Weise ansprechen: Kinder sehen spannende Artisten im Zirkus, die Rettung vor den Wassernixen und die gegenseitige Hilfe der Artisten. Für Jugendliche geht es um Freundschaft, zarte Liebe und Zusammenhalt, um Selbstbewusstsein, innere Stärke und individuelle Begabung. Und Erwachsene finden sich wieder in der Frage nach der Rolle einer Frau, dem Umgang mit schwierigen Mitmenschen und dem Mut, sich durch Entscheidungen selbst zu behaupten. Das Märchenhafte an der Geschichte erlaubt ein glückliches Ende mit Blick in eine glänzende Zukunft.

Danksagung

Aus der Reihe getanzt wurde im September 2025 mit dem ersten Preis des „Bühne frei“-Wettbewerbs prämiert und im Rahmen von „OxKiSi“, den Ochsenhauser Kinder-Singtagen uraufgeführt. Ich danke den Kindern und Jugendlichen, den Musikern, der Intendanz und der Chorleiterin Barbara Comes für ihre fantasievolle und gelungene Aufführung! Außerdem danke ich meinem guten Freund Tobias Drewelius für seine stete Bereitschaft, meine Tonsatz-Fragen zu beantworten. *Aus der Reihe getanzt* widme meinen Kindern Felix und Julius und meinem Mann Daniel.

Würzburg, im Sommer 2026

Anne Riegler

Aufführungshinweise

Zweitstimme, Soli und Tanz

- Die zweite Singstimme in den Liedern ist durchgehend ad libitum; sowohl Melodie als auch Zweitstimme werden durchgehend von mindestens einem Instrument gedoppelt (teilweise ad lib.).
- Die Sololieder bzw. -strophen von Aufziehmännchen und Tänzerin können auch vom ganzen Chor gesungen werden.
- Die Zirkusartistinnen und -artisten können jeweils auch von mehr als einem Kind dargestellt werden – z.B. durch mehrere Jongleure, die sich Bälle oder Tücher zuwerfen, mehrere Clowns, die sich gegenseitig necken, etc.
- Optional können Tanzgruppen eingebunden werden. Es bieten sich an: Nr. 1 *Zirkuslied*, Nr. 6 *Der Wilde Reiter* (mit Kindern im Pferdekostüm oder mit Steckenpferdchen), Nr. 7 *Der Zauberer* (mit Kindern als Mäuschen), Nr. 9 *Die geheimnisvolle Seifenbläserin* und Nr. 17 *Das Seifenblasenelixier* (mit Kindern als Seifenblasen), Nr. 13 *Die Wassernixen*, Nr. 14 *Sternennacht* (mit Kindern als leuchtende Sterne) und Nr. 18 *Der gemeinsame Tanz*.

Instrumente

- Sowohl Flöte / Piccolo als auch Klarinette in B $\flat$ /A können jeweils von derselben Person gespielt werden. Die Klarinette ist zudem teilweise ad lib. notiert, wenn sie als Unterstützung von Melodie oder Zweitstimme des Chors erklingt.
- Die Anweisungen im Kontrabass bezüglich *pizzicato* oder *arco* sind nur Anregungen und können nach eigenem Ermessen angepasst werden.
- Die Ausarbeitung der Schlagzeugstimme stammt von Alexander Schirmer. Sie kann wie notiert übernommen oder auch als Anregung für eine eigene Schlagzeugstimme verstanden werden.
- Auf Einzeichnungen zum Pedalspiel im Klavier wurde verzichtet, da sie von Instrument, Akustik und Spielvermögen abhängen. Das Pedal darf und soll nach eigenem musikalischem Ermessen sinnvoll eingesetzt werden; großzügig vor allem bei Nr. 9, 13, 14 und 17.

Musik und Notation

- Angaben zu Dynamik, Artikulation und Agogik sind als Orientierung zu verstehen und nicht vollständig bzw. erschöpfend notiert. Die Metronomangaben geben Aufschluss über den Charakter der Lieder und Stücke und dienen als Basis für die Wahl eigener, passender Tempi.
- Die Akkordsymbole sind aufführungspraktisch gedacht und entsprechen nicht immer exakt der klingenden Harmonie der Partitur. Teilweise wurden Harmonien weggelassen oder leicht vereinfacht, um eine flüssige Lesbarkeit für die Probenarbeit zu gewährleisten.
- Die Musik ist in manchen Nummern lautmalerisch und atmosphärisch angelegt und enthält immer wieder Dissonanzen oder erweiterte Harmonik. Anpassungen und Vereinfachungen in kleinem Rahmen dürfen gerne vorgenommen werden, wenn der Sinn erhalten bleibt. An einigen Stellen sind Vereinfachungen als Ossia angedeutet. Ich verweise auf ein Zitat, welches Johannes Brahms zugeschrieben wird: „Machen Sie es, wie Sie wollen, machen Sie es nur schön.“

Möglichkeit zur Kürzung

Das Musical kann auch ohne Erzählerin/Erzähler aufgeführt werden; die Handlung erschließt sich dennoch. Sie wirkt dadurch unmittelbarer und etwas weniger märchenhaft.

Hinweise zu einzelnen Nummern

Nr. 2: *Das Aufziehmännchen*

Zitate des Themas tauchen mehrfach an anderer Stelle wieder auf – viel Freude beim Entdecken! Die Choreographie in den Strophen ist ad lib. zu verstehen und könnte auch anders aussehen oder weggelassen werden.

Nr. 5: *Der Clown*

Die Akkordsymbole im Vorspiel und nach dem Choreinsatz sind trotz ähnlicher Begleitung verschieden. Im Vorspiel sind sie korrekt bezeichnet und spiegeln die Dissonanzen wider, die den grotesken Charakter des Liedes unterstreichen sollen. Nach dem Choreinsatz sind sie begleitfreundlich notiert, um den Chor harmonisch zu stützen. Die Klarinette spielt sehr hoch, um ebenfalls den grotesken Charakter des Liedes zu unterstreichen.

Nr. 6: *Der wilde Reiter*

Die Wiederholung des Liedes könnte zur Verlängerung dienen, wenn eine Tanzgruppe auftritt.

Nr. 9: *Die geheimnisvolle Seifenbläserin*

Dieses Instrumentalstück kann für den Pianisten oder die Pianistin vereinfacht werden, indem zu Beginn die rechte Hand nur die Oberstimme spielt. Die zwei Melodieinstrumente können die Ausführung am Klavier entlasten, indem sie die rechte Hand komplett doppeln. Bis Takt 16 kann das Klavier aber auch allein spielen und dadurch einen perligen Klang erzeugen, der an aufsteigende und platzende Seifenblasen erinnert. Die Musik darf sphärisch klingen, frei in Tempo und Agogik und mit viel Klangpedal.

Nr. 13: *Die Wassernixen*

Sollte der Choreinsatz schwerfallen, kann der erste Durchgang bis T. 10 einmal von der Klarinette vorgespielt werden. Der See kann durch blaue und grüne Tücher dargestellt werden, unter denen die Nixen verborgen sind. Beim Tanzen könnten die Nixen Seidentücher in den Händen halten. Das Schimmern lässt sich durch (Nacht-)Lichter unter den Tüchern erzeugen.

Nr. 14: *Sternennacht*

Das Sternefunkeln könnte dargestellt werden, indem die Chormitglieder nacheinander kleine Lichter in die Höhe halten (z.B. Laternenlichter, elektrische Teelichte o.ä.).

Nr. 16: *Wut*

Hier sei auf die eindrucksvolle und leicht zu realisierende Choreographie der Uraufführung verwiesen. Das Video ist auf der Produktseite des Carus-Verlags verlinkt. Mit jeder der drei Strophen tritt eine Gruppe des Chors näher an den Zirkusdirektor heran und lässt ihn so die Bedrängnis spüren, in die er die Tänzerin vorher selbst gebracht hat.

Nr. 17: *Das Seifenblasenelixier*

Die übergebundene Ganze Note in der Flöte in T. 21 ist eingeklammert, damit Zeit bleibt, von der Flöte zur Piccolo zu wechseln, wenn beide Instrumente von derselben Person gespielt werden.

Nr. 18: *Der gemeinsame Tanz*

Die 3. Strophe beginnt mit den Worten „Der rote Vorhang schließt sich bald“. Um näher am Bühnenbild zu bleiben, bietet sich die Variante an: „Ja, die Manege leert sich bald, ...“

Aus der Reihe getanzt

Anne Riegler (*1990) 2024

Szene I: Im Zirkuszelt – Vor der Zirkusvorstellung

Das Bühnenbild stellt das Innere eines Zirkuszelts dar, die Bühne ist die Manege. Der Vorhang öffnet sich und die Ouvertüre beginnt. Zu Beginn des Vorspiels kann ein Glöckchen geläutet werden, z.B. vom Zirkusdirektor. Im Vorspiel und/oder im Refrain kann der Chor im Takt winken. Im Zwischenspiel und im Nachspiel können Kinder nach vorne treten und kurze Zirkusgesten machen (z.B. Winken, Purzelbaum/Rad schlagen, Verbeugen, Hüpfen, Spagat/Tanzschritte/Übungen vorführen usw.).

1. Ouvertüre und Zirkuslied

Vorspiel

Frisch und fröhlich ♩ = 85–95

Flöte

Klarinette

Violine

Klavier

Kontrabass

Drumset

3 Schn

F C7 F F G7 C

Aufführungsdauer: ca. 50 min.

© 2026 Carus-Verlag, Stuttgart – Carus 12.465

Any unauthorized reproduction is prohibited by law / All rights reserved / Printed in Germany

www.carus-verlag.com / info@carus-verlag.com / Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Lf.-Echterdingen, Germany

7

Chords: F, Gm⁶, A, D⁷, G, E/G[#], Am Dm/F, G⁷, C

Dynamic markings: *sfz*

11

Chords: F, C⁹, C⁹, F, F, C⁹

Dynamic markings: *p*, *f*

Other markings: *on rim*

14

Etwas langsamer ♩ = 90–100

14 Etwas langsamer ♩ = 90–100

The musical score is for a piano introduction. It begins with a tempo marking of 'Etwas langsamer' (slightly slower) and a tempo of 90-100 beats per minute. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is 4/4. The score is written for piano, with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The piano part includes a series of chords: C9, F, E, Dm7, E, E, Dm7, E, E, Dm7. The score is marked with dynamics like *sfz*, *mf*, *p*, and *f*. A large 'ARUS' watermark is visible across the bottom right.

18

18

ca

G⁷ C G⁷ C F⁷ maj⁷

mp

pizz.

mp

Refrain

30

♩ = 105–115

♩ = 103-113

f *3*

f

f Chor

Vor-hang auf und Lich-ter an, ein Zir-kus ist im Ort. Spiel und Tanz für Je - der-mann er - freut die Leu-te dort.

F C⁷ F F G⁷ C

f

f

beim 3. Mal



34

Der Zirkus

Kommt doch in die Vor-stel-lung, Ar - tis - ten seht ihr hier. Zir-kus ist für Alt und Jung, ja, das ver-spre-chen wir!

F Gm⁶ A D⁷ G E/G# Am Dm/F G⁷ C

Zwischenspiel

38

♩ = 90–100

mf

mf

mf

mf

mf

E Dm⁷ E E Dm⁷ E E Dm⁷ G⁷

42

2 Strophen

mp

mp

mp

mp

mp

C G⁷ C Em

1. Im Zir-kus le-ben die Ar-tis-ten, sie ü-ben flei-ßig je-den Tag.
2. Mit fan-ta-sie-vol-len I-de-en ist je-der Auf-tritt int'-res-sant.

1. Denn al - le spie - len als So - lis - ten,
 2. Ihr al - le wer - det es nun se - hen,

ein je - der wie er kann und mag. —
 be - stimmt seid ihr schon sehr ge - spannt! —

F D $\emptyset$ 7 B $\flat$ 9 C7(SUS4) C7

50 **Nachspiel**

F C7 F F G7 C

54

Chords: F, Gm⁶, A, Dm, Gm⁷, C⁷, Fmaj⁷, B^bmaj⁷, Gm⁷, C¹³, F

Dynamic markings: sfz

I.1 Das Aufziehmännchen stellt sich vor

ERZÄHLER: Vor langer Zeit gastierte gar weit von hier ein Zirkus auf einer großen Wiese neben einem See. Seine Tiere und flinken Akrobaten gehörten zu dem Zirkus und reisten mit ihm durch die Länder. Das Aufziehmännchen war dabei, mit einer Schraube zum Aufziehen auf dem Rücken.

Auftritt des Aufziehmännchen. Auf der Bühne werden mechanische Bewegungen für die Zirkusvorstellung (z.B. Gehen, Drehen, Hampelmänner; Kniebeugen, Kopf wackeln, usw.) ausprobiert. Diese Bewegungen sollen mechanisch, etwas unbeholfen und ruckelig dargestellt werden. Es kann auch Geräusche wie Knarren, Scheppern, Rattern o.ä. hörbar werden.

ERZÄHLER: Der Lack von seinem Körper an einigen Stellen abgeblättert und seine Glieder waren etwas ungeschmeidig geworden.

Das Aufziehmännchen reibt sich imaginären Dreck vom Körper; betrachtet seine Körperteile, testet bestimmte Bewegungen usw.

ERZÄHLER: Wenn das Aufziehmännchen mit seinen mechanischen Bewegungen durch die Manege marschierte, fingen die Zuschauer meistens an zu lachen.

2. Das Aufziehmännchen

Vorspiel

Allegro ♩ = 120–130

fröhlich, ein bisschen mechanisch

Piccolo

Klarinette

ossia r.H.
etc.

r.H. sempre 8^{va}
D

Klavier

mf *simile*

Triangel / Vibraslap

5 Piccolo

9

Refrain

13

Piccolo

Klarinette bis T. 22 ad lib.

Aufziehmännchen

Ich bin der Auf-zieh-mann, hal - lo, ihr Leu - te! Schön, dass ihr al - le ge -

r.H. sempre 8^{va}

D

simile

16

kom - men seid.

Seht, wie ich tan-zen an, Zir - kus heu

Gleich geht's los und ich

Triangel

20

beim 3. Mal

2 Strophen

(immer spielen)

1. Strophe

(hebt den Zeigefinger)

ma-che mich da-für nun be - reit.

1. Jetzt muss ich ü - ben.

2. Strophe

(winkt im Takt mit einem Arm)

2. Wenn ich mich re - ge,

r.H. sempre 8^{va}

Bb

(zeigt in die Richtung, aus der Direktor und Tänzerin gleich auftreten) *(schwenkt den erhobenen Zeigefinger im Takt)* *(legt die Hände an die Wangen)*

Der Di - rek - tor drü - ben ist lei - der ziem - lich streng. Wenn ich ver - sa - ge

(winkt im Takt mit dem anderen Arm) *(winkt im Takt mit beiden Armen)* *(hält sich die Ohren zu)*

ir - gend - was be - we - ge, schep - pert das gan - ze Blech. Bei die - sem Kra - chen

C⁷/B^b B^b

Vibraslap

(legt die Hände an den Kopf) *(hebt die Hände in die Luft)* *2x wiederholen* *poco rit.*

o - der mich - ge, wird es für mich hier eng.

(hält sich die Augen zu) *(hält die offenen Hände in ratloser Geste in die Höhe)*

wer - den al - le la - chen, und das bringt meis - tens Pech.

C⁷/B^b B^b D^b/F C^m/E^b B^bm/D^b A/C[#] D

Triangel

I.2 Der Zirkusdirektor übt mit der Tänzerin

Zirkusdirektor und Tänzerin betreten die Bühne. Das Aufziehmännchen beobachtet sie aus einiger Entfernung.

ZIRKUSDIREKTOR: *(streng und erbarmungslos)* ... und Eins und Zwei und Drei und Vier, und Eins und Zwei und Drei und Vier. Besser! Schneller! Los, noch einmal!

AUFZIEHMÄNNCHEN: Was ist denn da los? *(blickt sich suchend um)* Das kommt von dort drüben.
Oh! Das ist die Tänzerin, die neu in unserem Zirkus ist.
Der Zirkusdirektor lässt sie hart trainieren, sie hat heute ihren allerersten Auftritt.

ZIRKUSDIREKTOR: Gleich noch einmal. Nicht müde werden! Hopp, hopp, hopp! Und Eins, Zwei, Drei, Vier.

Die Tänzerin tanzt, dreht sich, macht Übungen, trippelt umher usw.; fröhlich sieht sie dabei nicht aus.

AUFZIEHMÄNNCHEN: *(staunend und hingerissen)* Die Tänzerin ist so gut! Leicht wie ein Vöglein schwebt sie über die Bühne!
(traurig) So perfekt würde ich auch gern tanzen können, nicht nur steif herumstolpern.
Dann würden die Leute nicht über mich lachen, denn ihnen würde vor Staunen der Atem wegbleiben.

Das Aufziehmännchen schleicht immer näher an die Tänzerin heran und beobachtet sie mit steigendem Interesse.

ZIRKUSDIREKTOR: *(zur Tänzerin)* Dein erster Auftritt in meinem Zirkus steht kurz bevor!
Du sollst der krönende Abschluss der Vorstellung werden! Also streng dich schön an.

AUFZIEHMÄNNCHEN: *(schmachtend)* Sie sieht so bescheiden und freundlich aus.
Bestimmt ist sie ein ganz wunderbares Wesen. Ob sie mich schon bemerkt hat?
Aber *(kopfschüttelnd)* ... wieso sollte sie sich für einen alten Haufen Eisen interessieren ...

Die Tänzerin bemerkt das Aufziehmännchen, sieht es freundlich an und bleibt stehen.

ZIRKUSDIREKTOR: *(harsch, zum Aufziehmännchen)* Geh weg! Schrotthaufen!
(wedelt mit den Armen, um es zu verschrecken) Du lenkst die Tänzerin ab!
Sie tanzt jetzt nur für mich. Komm ihr nicht zu nahe!
Sieh lieber zu, dass du heute nicht wieder eine Lachnummer abgibst!
(macht eine kleine Parade) Schwächling! Kann ich in meinem Zirkus nicht gebrauchen!

Das Aufziehmännchen hält ab und blickt vor den Kopf und trauert.
Der Zirkusdirektor schaut auf und trauert ebenfalls.

ZIRKUSDIREKTOR: Die Vorstellung ist in wenigen Minuten. Das ganze Zelt ist voller Zuschauer!
Ist auf das Publikum, kommt dann mit seinem Gesicht nahe an die Tänzerin heran und raunt)
... du entscheidest, ob die Akteure meines herrlichen Zirkus erleben können!
Setz dich dort hin und staune!

Die Tänzerin setzt sich auf den Boden und schaut zu. Er befindet sich gut sichtbar am Bühnenrand.

Szene II. Der Zirkusdirektor – Die Zirkusvorstellung mit allen Artisten

Der Zirkusdirektor spricht nun zum Publikum gewandt, laut und überschwänglich, mit ausgebreiteten Armen.

ZIRKUSDIREKTOR: Meine Damen und Herren, willkommen in meinem Zirkus! Die Vorstellung beginnt!
Als Erstes sehen Sie unseren fantastischen Jongleur. Bühne frei!

Der Zirkusdirektor setzt sich neben die Tänzerin und lächelt selbstgefällig.

Der Jongleur betritt zu Nr. 3 die Bühne und jongliert mit Bällen, Ringen, Keulen etc.

3. Der Jongleur

Vorspiel
Moderato ♩ = 90–110

Chor

Flöte

Violine *pizz.*

Chor

Klavier

Woodblocks

6

Fa - ckeln, Bäl - le wir - beln al - le

11

wild um - her, fe - der - leicht und blit - ze -

The musical score is written for five parts: Flöte, Violine, Chor, Klavier, and Woodblocks. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Moderato' with a metronome marking of ♩ = 90–110. The 'Vorspiel' section starts with the Flöte and Violine playing a melody, while the Klavier and Woodblocks provide a rhythmic accompaniment. The 'Chor' section begins at measure 6, with the Flöte and Violine playing a melody and the Klavier and Woodblocks providing a rhythmic accompaniment. The lyrics are: 'Fa - ckeln, Bäl - le wir - beln al - le' and 'wild um - her, fe - der - leicht und blit - ze -'. The score is marked with 'p' (piano) and 'pizz.' (pizzicato). The Flöte part has a 'pizz.' marking at measure 1. The Klavier part has a 'p' marking at measure 1 and a 'pizz.' marking at measure 6. The Woodblocks part has a 'p' marking at measure 1. The score is marked with '6' and '11' at the beginning of the 'Chor' section. A large 'Carus' watermark is visible across the middle of the page.

16

schnel - le, und es wer - den im - mer mehr!

21 **Nachspiel**
Violine

cresc.

26

mf cresc.

mf cresc.

simile

mf

31

hoher Cluster

8va

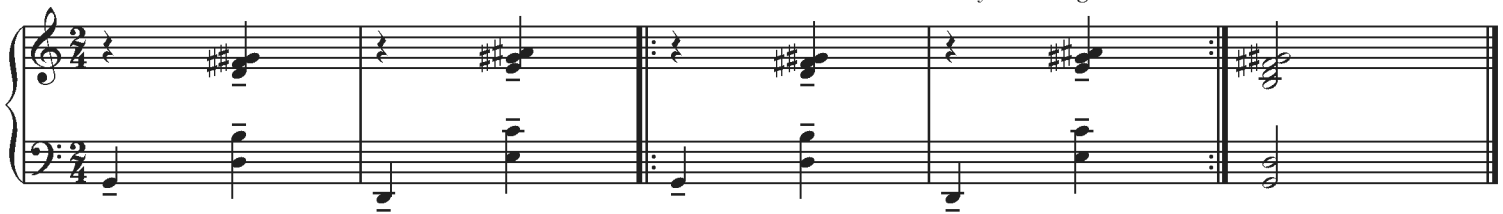
p

Der Jongleur verbeugt sich und tritt ab. Die Zwischenmusik Nr. 4 setzt ein (ad lib.).

4. Zwischenmusik (ad lib.): Der Zirkusdirektor (instrumental)

Langsam und behäbig ♩ = 55–60

so oft wie nötig wiederholen



ZIRKUSDIREKTOR: *(prahlend zur Tänzerin)* Siehst du, wie großartig mein Zirkus ist?!

Die Tänzerin wirkt teilnahmslos und nickt nur.

ZIRKUSDIREKTOR: *(steht kurz auf, wendet sich zum Publikum)* Und nun: der Clown!

Der Clown hopst zu Nr. 5 herein. Er stolpert über seine riesigen Füße, winkt, guckt sich um, versteckt sich, schaut zwischen seinen Beinen hindurch, macht Purzelbäume, spielt auf einer (Nasen-)Flöte, wirft seinen Hut in die Luft, macht eine lange Nase usw. Alle Geste und übertrieben groß und tollpatschig. Während des Liedes stellt er den Text gestisch und mimisch dar.

5. Der Clown

Vorspiel

Moderato ♩ = 75–

späßig-grotesk

Piccolo

Klarinette

Chor

Klavier *

Kontrabass

Triangel /
Slide Whistle

* Zu den Akkordangaben in Nr. 5 siehe die Aufführungshinweise.

5

a tempo

f *p* *p sub.* *f* *mf* *sfz* *mf* *sfz* *f*

Der

D Gm D Gm D Gm F/C F D 8^{va}

9

Chor

f *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Slide Whistle

D E D E D C#m/E Em7 A7

macht nur Spaß! Der macht nur Wit - ze! Dreht sich im Krei - se und fällt dann um.

13 **a tempo**

Er kennt kein Maß, treibt's auf die Spit - ze. Ki - chert nur lei - se und

ad lib.

8va

Triangel

17 **Nachspiel**

guckt ganz dumm

f *sfz*

Cluster ad lib.

sfz

Der Clown verbeugt sich mit übertriebenen Gesten (Kopf bis zum Boden, Hände nach hinten in die Luft strecken) und tritt hopsend ab.

Wiederholung 4. Zwischenmusik (ad lib.): Der Zirkusdirektor → Seite 19

TÄNZERIN: (kichert leise und zaghaft hinter vorgehaltener Hand)

ZIRKUSDIREKTOR: Konnte dich jemals etwas so zum Lachen bringen wie der Clown meines grandiosen Zirkus?
(klatscht in die Hände, steht kurz auf, wendet sich zum Publikum)
Als nächstes, verehrtes Publikum: der wilde Reiter mit seinem Pferd!

Der wilde Reiter kommt zu **Nr. 6** mit einem Steckenpferd auf die Bühne.
Er läuft in verschiedenen Schritten im Kreis hin und her, hüpf und springt.

6. Der wilde Reiter

Vorspiel

Allegro vivace ♩ = 115–130

Allegro vivace ♩ = 115-130

Klarinette

Violine

Chor

Klavier

Kontrabass

Bongos

kühn und bravourös
mf

mf

arco
mf

mf

5

C

Hm

8 Chor

Hopp, hopp, hopp, hopp,

12

im - mer schnell - ler, im - mer wei - ter! Stopp, stopp, stopp, stopp, ach - te gut auf dei - nen Rei - ter! Hopp, hopp, hopp, hopp,

16

spür den Wind auf dei - ner Wan - ge. Stopp, stopp, stopp, stopp, manch - mal wird mir angst und ban - ge.

19 **Nachspiel**

Wh. ad lib.

Der wilde Reiter galoppiert im Hopperlauf von der Bühne. Die Tänzerin sieht ihm selbstvergessen hinterher, zum Beispiel mit unter dem Kinn gefalteten Händen und einem kleinen Lächeln.

Wiederholung 4. Zwischenmusik (ad lib.): Der Zirkusdirektor → Seite 19

ZIRKUSDIREKTOR: Was für ein prächtiges Tier! Es ist so groß und stark, dass wir zu zweit darauf durch die grünen Wälder reiten können!

Die Tänzerin reagiert überhaupt nicht, ihr Lächeln gefriert und verschwindet.

ZIRKUSDIREKTOR: (zum Publikum) Und nun, meine Damen und Herren: der Zauberer!

Der Zauberer schreitet zu **Nr. 7** würdevoll auf die Bühne. Er macht beschwörende Bewegungen mit Händen und Armen, nimmt seinen Zylinder ab, dreht ihn um, sieht hinein etc. Sobald im Lied die Maus erwähnt wird, zieht er eine weiße Gummimaus aus dem Hut, die dort mit Klettverschluss o.ä. befestigt sein kann. Er hält sie am Schwanz und lässt sie zappeln, evtl. fällt sie herunter und er fängt sie wieder ein, lässt sie über seine Arme krabbeln etc. Schließlich verschwindet sie im Hut, der Zauberer setzt ihn wieder auf und beendet seine Vorführung.

7. Der Zauberer

Vorspiel

Moderato ♩ = 70–80

geheimnisvoll

Klavier*

Kontrabass

Drumset

Triangel / Vibraslap

8va

8vb

8vb ad lib.

soft mallet

mf

mf

7

Piccolo

Klarinette

Chor

8va

A - ora-ka-da - bra, sim - sa - la - bim! A - bra-ka-da - bra, sim - sa - la - bim!

C Eb C E

8va

8vb

cymbal bell, w/ drumstick

* Für bessere Lesbarkeit ist das Klavier auf drei Systemen notiert.

A - bra-ka - da - bra, Sim - sa - la - bim! Sim - sa - la - bim! Sim - sa - la - bim!

C F# 8^{va} C F# 8^{va} C G#9 8^{va}

sfz

V

Sim - sa - la

E G Bb Db F C#m6

cresc. *f* *p leggiero*

cresc. *f*

21 Piccolo

Piep, piep, piep, piep, wo kommt denn das Mäus-chen her? Piep, piep, piep, piep,

C#m⁶ Hm⁶ C#m⁶

Hi-Hat

p

24

e - ben war der Hut noch leer! Piep, piep, piep, piep, piep, piep, piep, piep, es ist aus Fleisch und Blut!

Hm⁶ Fmaj7 D# E F#⁹

27

Piep, piep, piep, piep, piep, piep, piep, piep, zau - bern kann er wirk-lich gut! Piep, piep, piep, piep,

G#m⁶ C# D# E F#⁹ C#m⁶

* T. 25–28: Zur Vereinfachung kann der untere Terzton weggelassen werden.

30 Piccolo

Klarinette

G.P.

hat das Mäus-chen ein Ver-steck? Piep, piep, piep, piep, plötz-lich ist es wie-der weg!

Hm⁶ C#m⁶ Hm⁶ G.P.

Vibraslap

G.P.

sfz

Nachspiel

34

K

dim.

E C# C A F#m Fm Dm Bbm

dim.

Kontrabass

dim.

38 Klarinette rit.

Gm F#m Dm Bbm A *p* *dim.*

p *dim.*

S.C. *pp* *mp*

Der Zauberer verbeugt sich ruhig und schreitet von der Bühne.
 Die Tänzerin macht große Augen und hält sich staunend die Hand vor den Mund.

Wiederholung 4. Zwischenmusik (ad lib.): Der Zirkusdirektor Seite 19

ZIRKUSDIREKTOR: (stolz, zur Tänzerin) Ich sagte ja, ich würde dich nicht enttäuschen.
 In meinem Zirkus spielen nur die Besten, denn wer nicht gefällt, den werfe ich hinaus!
 (etwas spöttisch und abschätzig zum Publikum) Sehen nun: Das Aufziehmännchen!

Das Aufziehmännchen tanzt zunächst fröhlich zu Nr. 8 auf der Bühne. Seine Bewegungen werden dabei immer zunehmend steifer und seine Mimik panischer. Ab Takt 19 wird die Musik langsamer, bis es schließlich zum Stehen kommt. Das Aufziehmännchen bewegt sich immer langsamer und weniger; bis es in einer Position verharrt und mit den Augen winkeln kann. Während des Liedes treten Clown und Zauberer an den Bühnenrand und es erfolgt ein kurzer Dialog zwischen den beiden (Takt 27). Am Ende tragen sie das Aufziehmännchen von der Bühne. Dabei bewegt es sich wie erstarbt und sitzt wie erstarrt und aufrecht.

8. Das Aufziehmännchen stehen

Vorspiel
Allegro ♩ = 30
 fröhlich, ein mechanisch

Piccolo *mf*

Klarinette ad lib.

ossia r.H.
 r.H. sempre 8^{va}
 D etc.

Klavier *mf* *simile*

Triangel

5 Piccolo

(8^{va})
D

9 Piccolo

Klarinette ad lib.

Aufziehmännchen

13 in

simile

simile

Ich bin der Auf-zieh-mann, hal - lo, ihr Leu - te! Schön, dass ihr al-le ge - kom-men seid. Seht, wie ich tan-zen kann,

r.H. sempre 8^{va}
D

simile

18 **rit.**

dim.

dim.

Das Aufziehmännchen steht völlig bewegungsunfähig, mit eingefrorener, schockierter Mimik.

Zir - kus ist heu - te! Gleich geht's los und ich ma-che mich da-für nun be - reit, - reit, - reit, - reit.

dim.

Nachspiel

23 *Das Aufziehmännchen blinzelt verzweifelt und bewegt die Augen.*

60–80 *Clown und Zauberer treten an den Bühnenrand.*

Kurzer Dialog Clown – Zauberer

loco

8^{vb}

CLOWN: (Zauberer) Was ist denn mit dem Aufziehmännchen los?

ZAUBERER: (leise) Sieht aus, als könnte es sich nicht mehr bewegen!

CLOWN: Vermutlich ist ihm vor Aufregung die Schraube an seinem Rücken stehengeblieben ... Was sollen wir nur tun?

ZAUBERER: Los, wir tragen es aus der Manege!

28 **a tempo** ♩ = 120–130

Clown und Zauberer befördern das Aufziehmännchen von der Bühne.

dim.

8^{vb} | tiefer Cluster

Wiederholung 4. Zwischenmusik (ad lib.): Der Zirkusdirektor → Seite 19

ZIRKUSDIREKTOR: *(wütend und mit geballten Fäusten)* Was war das denn? Eine Blamage!
Mit Abstand die schlechteste Nummer im Zirkus. Ich sollte das Aufziehmännchen hinauswerfen!
(abfällig) Schrotthaufen!

Die Tänzerin schaut den Zirkusdirektor erschrocken an.

ZIRKUSDIREKTOR: *(zum Publikum, überschwänglich)* Fulminant geht es nun weiter
– mit der geheimnisvollen Seifenbläserin!

Die Seifenbläserin in Nr. 9 ist von einer geheimnisvollen Aura umgeben. Sie ruht in sich, bewegt sich stets langsam, andächtig und mit einer gewissen Noblesse. Sie trägt ein weites Gewand, ähnlich einem Kimono. Sie bläst Seifenblasen in die Luft, mal viele, mal wenige, schreitet würdevoll umher, lächelt geheimnisvoll. Nach einiger Zeit können im Chor zusätzliche Seifenblasen gepustet werden. Die Tänzerin sieht ergriffen und beeindruckt zu.

9. Die geheimnisvolle Seifenbläserin (instrumental)

Lento tranquillo ♩ = 45–55

sempre dolce

Flöte bis T. 10 ad lib.

Flöte (Piccolo)

Klarinette

Klavier

Drumset

5

Tempo I

*freies Tempo***

15^{ma}

* Unterstimme der rechten Hand bei Doppelgriffen ad lib.

** Die folgenden drei Takte können auch improvisiert werden: z.B. in der rechten Hand nur schwarze, in der linken Hand nur weiße Tasten.

Tempo I*(immer spielen)***poco accelerando**

11

Piccolo

Klarinette

*freies Tempo **

8^{va}

15^{ma}

p

3

3

3

3

3

3

Poco animato*sempre dolce*

17

2

2

2

2

2

2

8^{va}

Ride 2

2

2

2

2

2

p

21

(8^{va})

2

2

2

2

2

2

2

2

* improvisiert ad lib., siehe oben

Wiederholung 4. Zwischenmusik (ad lib.): Der Zirkusdirektor → Seite 19

ZIRKUSDIREKTOR: (etwas schleimig) Ich werde der Seifenbläserin auftragen, dir jeden Morgen ein Herz von mir zu bringen!
Und nun husch, dein Auftritt!

Die Tänzerin eilt entweder hinter die Bühne, um kurz darauf wieder aufzutreten, oder begibt sich direkt in die Manege.

ZIRKUSDIREKTOR: (zum Publikum) Meine sehr verehrten Damen und Herren, darf ich präsentieren: die wunderbare Tänzerin!

Die Tänzerin verharrt ein paar Sekunden unbewegt in einer Tanzposition, wie zu Beginn eines Balletts, bevor die Musik beginnt. Das Licht kann etwas gedimmt und ein „Verfolger“ (Spot) auf die Tänzerin gerichtet werden. Das Aufziehmännchen tritt an den Rand der Bühne und beobachtet die Tänzerin. Während Nr. 10 tanzt sie elegant, leicht und anmutig. Am Ende dreht die Tänzerin einige Pirouetten. Mit den vier Schlussakkorden verbeugt sie sich nach rechts und nach links.

10. Die Tänzerin

Vorspiel

Allegretto grazioso $\text{♩} = 45-55$

Flöte

Klarinette

Violine

Klavier

Kontrabass

Triangel

8 Klar. 2

D

D/A

D

D/A

D

D

D

pizz.

pizz.

D/A

A⁷/E

A⁷

A⁷/E

A⁷

D

D/A

8va

pizz.

15 Flöte

Klarinette

D (8va) D/A A⁷/E A⁷ A⁷/E A⁷

21 Chor

simile

simile

Chor

Leicht wie ein Vö - ge-lein schwebt sie da - hin, hält uns in A - tem von An - be -

D D/C# Hm⁷ D/A A⁷/D A⁷/C# A⁷/H

ginn, trip - pelt und dreht sich mit Geist und Sinn, die Tän - ze - rin,
die Tän - ze - rin,

A⁷ D F#m/C# Hm⁷ D/A Em/G A⁷ D

ze - rin, die Tän - ze - rin,
die Tän - ze - rin, die Tän - ze - rin,

D/A Em/G A⁷ D D/A Em/G A⁷ D

Nachspiel

44

die Tän - ze - rin.
die Tän - ze - rin.

D/A Em/G A7 Bb Bb/F Gm Gm/D

51

Violine

Eø7 A7 D6/F#

57

D/A D

63 Flöte etwas langsamer rit.

Violine

8va E $\emptyset$ 7 D/F# D 8va

arco

Die Tänzerin steht nach ihren Verbeugungen bescheiden und schüchtern lächelnd auf der Bühne.
Der Chor bricht in Begeisterungsstürme aus und applaudiert begeistert.

CHOR: Bravo! Bravo!

Der Zirkusdirektor sieht zufrieden aus und applaudiert süffisant. Die Zirkusvorstellung ist beendet. Der Vorhang fällt.
Sobald der Applaus verebbt ist, tritt das Aufziehmännchen für Szene III vor den Vorhang, der an der vorderen Bühnenrand,
während das Bühnenbild bereits für Szene IV umgebaut wird.

Szene III: Im Zirkuszelt – Nahe der Zirkusvorstellung

AUFZIEHMÄNNCHEN: (geknickt mit den Schultern) So ein Wunder, das habe ich noch nie gesehen!
Ob die mich endlich mal die Beachtung schenken werden. (kurze Pause)
Ich möchte, dass der Direktor, der Clown und der Clown meine Schraube wieder aufziehen,
sodass ich mich wie ein Clown bewegen kann.
(tief) Aber was soll das schon.

Das Aufziehmännchen setzt sich dann hin, z.B. auf ein Zirkuspodest, und denkt nach.
Währenddessen dimmt der Erzähler das Licht gedimmt, es wird Abend.

ERZÄHLER: Die letzten Schatten waren längst gegangen und draußen dämmerte es schon, als das Aufziehmännchen noch
immer dem Vorhang saß und grübelte. Da hatte es eine kühne Idee.

Das Aufziehmännchen hebt den Arm mit gestrecktem Zeigefinger:

AUFZIEHMÄNNCHEN: (stolz freudig) Ha! Das ist es! Wenn ich in der nächsten Vorstellung eine unvergleichliche Zirkusnummer zeigen kann,
werden alle sehen, wie mutig ich bin! Der Zirkusdirektor wird mich endlich als richtiges Mitglied des Zirkus
akzeptieren. Und die liebe Tänzerin wird mir vielleicht Beachtung schenken ...

Während der Erzähler weiterspricht, knotet das Aufziehmännchen ein Seil, das am Bühnenrand bereit liegt, an zwei Hockern, Stühlen, Pfosten
o.ä. fest, dazwischen liegt es auf dem Boden. Das Seil kann auch einfach so auf dem Boden ausgelegt werden. Alternativ kann ein Holzbrett auf
zwei stabile Kisten gelegt werden. Dann versucht das Aufziehmännchen darauf zu balancieren und tut sich sichtlich schwer, wackelt, schwankt,
hat eine ängstliche Mimik usw. **Nr. 11** beginnt.

ERZÄHLER: Das Aufziehmännchen spannte ein Seil von der einen Seite des Zirkuszelts zur anderen und kletterte hinauf.
Es versuchte auf dem Seil zu balancieren, doch seine steifen Beine aus Blech waren dafür nicht geeignet.
Mit mulmigem Gefühl blickte es zu Boden. Seine Knie begannen zu zittern und ihm wurde ganz schwindelig.

11. Schwindel und Fallen (instrumental)

Moderato ♩ = 90–110 *Wh. ad lib.*

Flöte
ad lib. *mp*

Klavier *mp*

Tamburin *mp*

5 **accel. e cresc. poco a poco al fine**

8va

8

cresc.

(8va)

cresc.

11

Wh. ad lib. Flz.

sfz

(8va)

Die r.H. spielt ein Glissando auf weißen, die l.H. auf schwarzen Tasten. Am Anfang und Ende stehen jeweils Cluster.

sfz

sfz

sfz

sfz

f

Zum Ende der Musik kann optional ein Scheppern von Blechdosen o.ä. verwendet werden. Das Aufziehmännchen schwankt immer mehr, fällt vom Seil, rappelt sich hoch, begutachtet kurz seinen Körper und geht dann von der Bühne / hinter den Vorhang.

ERZÄHLER: Zum Glück waren alle Körperteile heil geblieben, doch durch den Sturz hatte es noch ein paar zusätzliche Dellen bekommen und ein Stück Farbe war von seiner Brust abgeplatzt.

Das Licht wird noch etwas dunkler.

ERZÄHLER: Es war es geworden. Die anderen Artisten schliefen schon, und das Aufziehmännchen wähnte sich ganz allein in der Dunkelheit. Im stimmungsvollen Streifen streifte es auf der großen Wiese zwischen den Bäumen umher.

Szene I am See – Am Abend

IV.1 Das Aufziehmännchen traurig und verzweifelt

Der Vorhang geht auf. Dunkel, bläulich oder grünlich, es ist Nacht. Zu sehen ist eine grüne Wiese mit mindestens einem großen Baum und einem See, am Rand ein Felsen liegt. In der „Ferne“ bzw. am Rand kann das Zirkuszelt sichtbar sein. Die Tänzerin sitzt auf dem Felsen, ihre Beine baumeln ins Wasser; aber es ist noch kein Licht auf sie gerichtet. Das Aufziehmännchen schlurft niedergeschlagen auf die Bühne. Die beiden bemerken einander nicht.

AUFZIEHMÄNNCHEN: Warum nur muss gerade *ich* so ein langweiliges Blechmännchen sein?
Die Tänzerin beachtet mich nicht und das Publikum lacht mich aus.
(beinahe flüsternd) Vielleicht sollte ich einfach verschwinden, solange es Nacht ist, und niemals mehr zurückkommen.

12. Kummer

Vorspiel

Moderato ♩ = 75–85

Klavier

Triangel / Tamburin

Triangel

D/F# Dm/F E^ø7 A

Solo

5 Klarinette

Violine

Aufziehmännchen

Ich bin der Auf-zieh-mann, und ich bin trau-rig, denn ich kann nichts, nichts, nichts. Mei-Ge-dan-ken sind

Dm B^b/D G/D B^b/D Dm B^b/D G/D Gm⁹/D Dm B^b/D

Kontrabass

mp

mp

10

mf

düs-ter und schau-rig. Jetzt geh ich fort, fort, fort, ich tau-ge ein-fach nichts. Seufzer

G/D B^b/D Dm B^b E^ø7 Dm/F Gm⁶ A⁷ Dm Dm B^b/D B^b^o/D^b Am/C

Chor: 2 Strophen

mp

Chor

1. Du bist al - lei - ne, Hil - fe hast du kei - ne, fühlst dich be - drückt und klein.
 2. Trotz dei - ner Schmer - zen hast du Mut im Her - zen. Schau,* wer da - hin - ten ist!

D⁵/H Gm/B^b A B^b B^b9 B^b6 B^b7

Tamburin

p

20

1. Freun - de fürs
 2. Wenn du ver - schwin - dest, soll es für dich ge - ben, nie - mand will ein - sam sein!
 2. Wenn du ver - schwin - dest, weil du Angst emp - fin - dest, meinst du, dass du ver - gisst?

B^b A⁷ A⁷

* 2. Strophe: Der Chor zeigt auf die Tänzerin. Das Aufziehmännchen bemerkt sie und erschrickt.

IV.2 Das Aufziehmännchen rettet die Tänzerin

AUFZIEHMÄNNCHEN: *(leise und unsicher)* Dahinten sitzt die Tänzerin auf einem Felsen am See! *(nachdenklich)*
Vielleicht sollte ich all meinen Mut zusammennehmen ... und ihr wenigstens Adieu sagen!

*Das Aufziehmännchen hat gerade ein paar zaghafte Schritte in Richtung Tänzerin gemacht, da erklingt leise Nr. 13.
Es bleibt stehen und blickt sich verwundert um.*

*Während Nr. 13: Das Aufziehmännchen tritt wie hypnotisiert langsam von hinten an die Tänzerin heran, die es weiterhin nicht bemerkt.
Sie blickt ebenfalls gebannt auf den See. Im Wasser wird ein Schimmern sichtbar.
Nach einer Weile tauchen die Nixen aus dem Wasser auf und tanzen. Die Nixen kommen der Tänzerin während des Liedes immer näher.
Schließlich packen sie sie an den Füßen und versuchen, sie ins Wasser zu ziehen. Die Tänzerin klammert sich am Felsen fest und wehrt sich,
aber die Nixen ziehen sie immer weiter ins Wasser. Das Aufziehmännchen steht zunächst wie erstarrt daneben.
Nach dem Warnruf des Chors (Takt 36) eilt das Aufziehmännchen zur Tänzerin und entreißt sie den Nixen (etwa ab T. 40).
Die Nixen tauchen wieder ins Wasser, das Schimmern im Wasser wird weniger und verschwindet.*

13. Die Wassernixen

Vorspiel
♩ = 50–65 geheimnisvoll

Piccolo

Klarinette
ad lib.

Chor

Klavier

Kontrabass

Drumset

Triangel

AUFZIEHMÄNNCHEN: *(leise)* Nanu, was ist das denn für ein Säuseln? So etwas habe ich ja noch nie gehört!
Es klingt wunderschön ... Es kommt aus Richtung der Tänzerin ... aus dem See ...

ERZÄHLER: Das Wasser des Sees kräuselte sich. Mehrere Wassernixen tauchten aus den Wellen auf und streckten ihre Hände nach der Tänzerin aus.

Chor

5 Klarinette ad lib.

p

(Chor kann auch erst bei der Wiederholung einsetzen)

p

Mmm*

10

2 Strophen

1. Tief _____ im Was - - ser le - ben wir,
2. Komm _____ doch nä - - her, lie - bes Kind,

A(b13) *A⁶*

Drumset Toms

mp

* Singen mit leicht geöffneten Lippen, ohne einen bestimmten Vokal zu formen.

15

1. heu - te treibt uns hoch die Gier.
2. weil wir wirk - lich hung - rig sind!

A(b13) F#7/A#

20

1. Komm und hö - - re uns - re Chö - re, da - mit un - ser
2. Un - ser Sin - - gen soll dich zwin - gen, heu - te wol - len

Hm⁶ G7/H G7 H^o/F

25

1. 2.

1. Sä-u-seln dich be - tö - re!
2. wir _dich ganz ver - schlin- gen!

H^o/D H^o A(b13) A(b13)

cresc.

Kontrabass

30 **Chor**

f

Aaa

A(b13)

f

f

Triangel

35 Piccolo *simile*

Klarinette

Chor

Los, lie-ber Auf-zieh-mann, jetzt musst du ren - nen, hilf dei-ner Tän-ze-rin in der Not!

A(b13) D

Triangel

40 Das Aufziehmännchen und entreißt sie den Nixen.

Ja, was dem Kor-per kann, wirst du er-ken - nen: Oh - ne dei - ne Hil - fe wär die Tän-ze-rin jetzt tot!

D

45 **Nachspiel** **poco rit.**

Nach dem Lied führt das Aufziehmännchen die Tänzerin zum großen Baum, dort setzen sich die beiden hin und lehnen sich an den Stamm.
Die Beleuchtung stellt weiterhin eine nächtliche Stimmung dar.

IV.3 Die Tänzerin und das Aufziehmännchen schließen Freundschaft

TÄNZERIN: (Atem; mit heiserer Stimme) Ich danke dir! Du hast mich gerettet!

(leg. (schüchtern) Ich danke dir! Du hast mich gerettet! Ich danke dir! Du hast mich gerettet!

(leg. (schüchtern) Ich danke dir! Du hast mich gerettet! Ich danke dir! Du hast mich gerettet!

AUFZIEHMÄNNCHEN: (schüchtern) Glück?!

(schau) (schüchtern) Glück?!

TÄNZERIN: Liebes Aufziehmännchen, das ist doch nicht wahr. Die Leute lachen so herzlich, weil deine lustige Art ihnen gute
macht. Und wenn du nicht so stabil wärest, wäre ich jetzt nicht mehr hier. (kurze Pause)

(erschlagen, nach einem kleinen Seufzer) Aber ich bin nur eine Tänzerin von vielen. Wenn ich nicht perfekt
bin, wirft der Zirkusdirektor mich wieder hinaus. Dann kann ich nicht mehr für die Leute tanzen.

AUFZIEHMÄNNCHEN: (holt tief Luft und spricht mit mutiger Stimme) Liebste Tänzerin, für mich bist du einzigartig.
Bevor ich dich den Wassernixen überlassen hätte, wäre ich eher selbst hinterhergesprungen.

TÄNZERIN: (lächelnd) Ich habe eine Idee! (gibt dem Aufziehmännchen einen schüchternen Kuss auf die Wange)
Lass uns in Zukunft zusammen tanzen. So stark wie du bist, kannst du mich herumwirbeln,
dass den Leuten die Luft wegbleibt, und mir wird nichts geschehen!

Die Tänzerin lehnt sich an die Schulter des Aufziehmännchens und es legt einen Arm um sie.
Während Nr. 14 schlafen sie ein.

14. Sternennacht

Vorspiel

3 Strophen*

♩ = 45–50 mit Ruhe

Flöte ad lib.

Klarinette

Soli / Chor *

Klavier

Kontrabass

Wind-Chimes

Triangel

1. Frie - den un - term Ster - nen - him - mel,
2. Freund - schaft gibt uns Halt und Stär - ke,
3. Sei du selbst und nie - mand an - ders,

Gmaj7

r.H. sempre 8^{va}

Gmaj7

r.H. sempre 8^{va}

5

1. Ru - he find ich nun bei dir. Al - le Not ist jetzt vor - bei, längst ver - hallt der Schre - ckens - schrei.
2. Lie - be gibt uns Le - bens - sinn. Nie - mand trennt die bei - den mehr, an - fangs hat - ten sie es schwer.
3. denn sonst bist du nur Er - satz. Wun - der - bar ist der Mo - ment, wo man sei - nen Wert er - kennt.

Hm

F#m

* 1. Strophe Aufziehmännchen + Tänzerin solo ad lib., 2.+3. Strophe Chor.

8

1. Weit und breit sind nur wir zwei. End-lich bist du hier. Weit und breit sind nur wir zwei.
 2. Doch sie mö - gen sich so sehr. Was für ein Be - ginn. Doch sie mö - gen sich so sehr.
 3. Je - der Mensch hat sein Ta - lent, fin - det sei - nen Schatz. Je - der Mensch hat sein Ta - lent,

G Gm6 D/A A7 Hm G Eø7

11

1., 2.

1. End-lich bei mir. 3. fin-det sei-nen Platz.
 2. Was für ein Be-ginn.

D/A A G D/A A7 D

Wind-Chimes

Triangel

mf

p

Szene V: Am See – Am nächsten Morgen

V.1 Das Aufziehmännchen ist verrostet

Die Sonne geht auf – das Licht wird heller. Die Tänzerin wacht auf, streckt sich, kniet sich neben das Aufziehmännchen und klopft behutsam auf seine Brust, um es aufzuwecken. Dabei kann ein Klopfen auf Blech über ein Mikrofon hörbar werden.

TÄNZERIN: Guten Morgen, liebes Aufziehmännchen! Ein neuer Tag hat begonnen und die Sonne scheint!

Das Aufziehmännchen rührt sich nicht. Die Tänzerin klopft etwas energischer.

TÄNZERIN: Wach auf, es ist Zeit, Aufziehmännchen!

Als sich das Aufziehmännchen noch immer nicht bewegt, schaut die Tänzerin etwas genauer nach, rüttelt es an der Schulter und sieht dann rotbraunen Rost an ihren Händen.

TÄNZERIN: Nanu, was ist das denn? Aufziehmännchen, was ist los mit dir?

Nr. 15 beginnt. *Währenddessen: Die Tänzerin erschrickt lautstark. Sie betrachtet ungläubig ihre rostverschmierten Hände, versucht, den Rost mit ihrem Kleid wegzuwischen, streichelt das Aufziehmännchen etc.*

15. Rost (instrumental)

Die Tänzerin spricht den Text zur Musik. Die Musik endet, wenn die Tänzerin zum Zirkusdirektor eilt.

TÄNZERIN: (schockiert und zunehmend verzweifelt) Nein! Das kann nicht sein!
Das ist – Rost! Es ist verrostet! Das Aufziehmännchen ist verrostet!
Vom Wasser des Sees! (versucht, mit ihrem Kleid den Rost wegzuwischen)
Der Rost geht nicht weg! Aufziehmännchen, hörst du mich? Jetzt we... dir helfe... Ich bin gleich zurück!

Grave ♩ = 45–55

Klavier *mp cresc.* *Wh. ad lib.*

Kontrabass *ad lib.* *mp cresc.* *g w/ triangel mallet*

Drumset *f cresc.* *ff* *sfz lunga* *lunga* *lunga* *on cymbal bell*

Die Tänzerin springt auf, schaut sich um und eilt dann von der Bühne, um den Zirkusdirektor zu holen.

V.2 Die Tänzerin tanzt aus der Reihe

Nach kurzer Zeit kommt die Tänzerin zurück und zieht den widerstrebenden Zirkusdirektor hinter sich her.

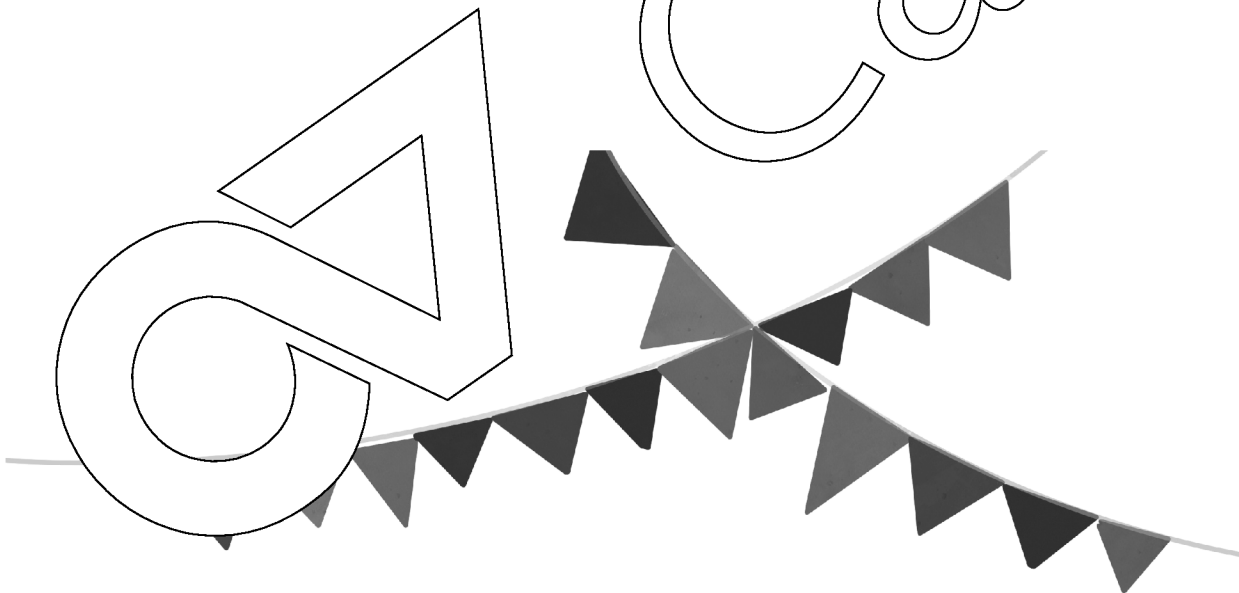
ZIRKUSDIREKTOR: *(ungehalten)* Wo warst du denn so lange? Was ist denn los?
Wir haben jetzt keine Zeit! Deine Übungen fangen gleich an!

TÄNZERIN: Das Aufziehmännchen liegt drüben unter der Eiche und kann sich nicht mehr bewegen!
Es hat mich letzte Nacht vor den Wassernixen gerettet, dabei sind seine Gelenke verrostet!
Schnell, wir müssen ihm helfen! *(zieht den Zirkusdirektor am Arm und zeigt in Richtung des Baumes)*

ZIRKUSDIREKTOR: *(entreißt der Tänzerin seinen Arm, bleibt stehen und bewegt sich keinen Millimeter)*
Der Schrotthaufen ist verrostet? Kann sich nicht mehr bewegen? Hm ...
(denkt kurz nach, setzt dann ein zufriedenes, teuflisches Grinsen auf, als hätte er einen tollen Einfall, und spricht leise zu sich selbst)
Das ist die Gelegenheit, das erbärmliche Aufziehmännchen endlich loszuwerden!
(mit harter gebieterischer Miene, an die Tänzerin gewandt)
Ein verrostetes Blechmännchen kann ich in meinem Zirkus nicht gebrauchen.
Wir werden es hierlassen und noch heute weiterziehen! Und nun komm mit zurück!

Der Zirkusdirektor zieht die Tänzerin in eine andere Richtung. Sie gibt verzweifelte Laute von sich, weint o.ä. und lässt sich ein Stück mitziehen. Dann plötzlich bleibt sie stehen, reißt sich los und stampft auf den Boden. Zu den folgenden Sätzen der Tänzerin kann optional das Vorspiel von Nr. 16 bereits einsetzen, um ihre mutige Wandlung zu unterstreichen. Dazu wird im Klavier der erste Takt so lange wiederholt, bis sie fertig gesprochen hat. Dann erst wird das Lied fortgesetzt.

TÄNZERIN: *(laut und energisch)* Stopp, so geht das nicht! Du bist gemein und eingebildet!
Das Aufziehmännchen gehört zu uns und braucht Hilfe!
So einem herzlosen Direktor werde ich mich nicht mehr unterordnen. Und weiterziehen werde ich erst recht nicht!
(trotzig und drohend) Wenn das die anderen hören, bist du bald ein Zirkusdirektor ohne Zirkus!



Während des Refrains von Nr. 16 kann der Chor wütende Bewegungen machen, z.B. Faust in die Luft strecken, Arme vor der Brust verschränken o.ä. Zum Ende des Liedes gucken alle den Zirkusdirektor zornig an.

3 Strophen

Flöte

Violine

Tänzerin / Chor

Klavier

Kontrabass

Drumset

4

1. hin - tig und ge - mein?
2. wi - der - li - cher Bö - se - wicht!
3. liegt im Gras und ist ver - letzt.

* Mit dei - ner Macht ist es vor - bei!
* Du dach - test wohl, ich wä - re dein.
* Wenn wir nicht hel - fen, wer hilft dann?

Vor - bei!
Ja, dein!
Wer dann?

Chor

F#m F#m/C# F#m F#m/C# F#m F#m/C#

Hm F#m/A

Carus 12.465

Refrain

7

Tänzerin

Chor

1. Denn da - von ma - che ich mich frei! Ja, frei!
 2. Doch ab jetzt ü - be ich al - lein! Al - lein!
 3. Man soll - te hel - fen, wenn man kann! Man kann!

1.-3. Wut, Wut, Wut, Wut,

G#7 C# F#m

10

Wut, Wut ist auch manch-mal gut, gut, gut, gut, gut, gut, weil man et - was

C#7/G# F#m/A C#7/H

13

tut, tut, tut, tut, tut, tut, da - für braucht es Mut, Mut, Mut, Mut,

D Hm⁶ C^{#7}

16

Mut! Ja, ja, ja, Wut, Wut, Wut, Wut, Wut ist auch manch-mal

F^{#m} F^{#m}/A F^{#m} C^{#7}/G[#]

gut, gut, gut, gut, gut, gut, weil man et - was tut, tut, tut, tut,

F#m/A C#7/H D

tut, tut, ... braucht es Mut, Mut, Mut, Mut, Mut!

Tänzerin

2. Und Mut!
3. Das

Hm6 C#7 F#m F#m/A F#m C#7 F#m

Nach dem Lied eilen der Jongleur, der Clown, der wilde Reiter und der Zauberer auf die Bühne und stellen sich zur Tänzerin und zum Zirkusdirektor, die ein paar Schritte vom Aufziehmännchen entfernt stehen.

WILDER REITER: Was ist denn das für ein Geschrei?

TÄNZERIN: *(laut und wütend)* Der Zirkusdirektor will das Aufziehmännchen zurücklassen, weil er es nicht mehr gebrauchen kann!
Es liegt verrostet im Gras! *(zeigt in Richtung Baum)*

Die Tänzerin und die Artisten gehen zum Aufziehmännchen, ohne den Zirkusdirektor zu beachten. Sie stellen sich nebeneinander hinter das Aufziehmännchen und betrachten es ratlos. Der Zirkusdirektor verschränkt die Arme und hält sich etwas abseits.

JONGLEUR: *(entschuldigend)* Ich kann leider nur jonglieren.
Aber dem tapferen Aufziehmännchen möchte ich trotzdem gerne helfen.

CLOWN: *(schulterzuckend)* Ich kann nur Späße machen. Aber vielleicht kann ich es wenigstens etwas aufheitern.

WILDER REITER: Ich würde ja gerne mit meinem Pferd Hilfe holen.
(guckt sich suchend um) Aber ich weiß gar nicht, wohin wir reiten sollten.

ZAUBERER: *(seufzend)* Ich wünschte, ich könnte den Rost wegzaubern. Aber ich fürchte, so einen Zauberspruch gibt es nicht.

TÄNZERIN: *(ungebrochen tatkräftig)* Helft mir, das Aufziehmännchen zum Zelt zu tragen, dann wird uns schon etwas einfallen!

Die Artisten nehmen das Aufziehmännchen hoch und tragen es Richtung Zirkuszelt.

ZIRKUSDIREKTOR: *(herrisch)* He, wo wollt ihr hin? Hiergeblieben!
(weist mit dem Finger vor sich auf den Boden) Werdet ihr wohl zurückkommen!?

Der Zirkusdirektor guckt böse, schaut den Artisten nach, wartet.

Als sich niemand nach ihm umsieht, geht er den Artisten mit beleidigter Miene hinterher. Der Vorhang fällt.

Szene VI: Im Zirkuszelt – Finale

VI.1 Die Seifenbläserin heilt das Aufziehmännchen

Der Vorhang öffnet sich. Die Artisten der Szene stehen um das am Boden liegende Aufziehmännchen herum, der Zirkusdirektor mit beleidigter Miene etwas abseits. Da tritt die Seifenbläserin auf die Bühne und schreitet ruhig zum Aufziehmännchen. Sie trägt eine Glasphiole, Karaffe, Flasche o.ä., evtl. mit einer Flüssigkeit darin.

SEIFENBLÄSERIN: *(leise)* Ich möchte das Aufziehmännchen retten.

17. Das Seifenlied (Instrumental)

Die Seife wird in kleinen Portionen in Gesten ihre Flüssigkeit über dem Aufziehmännchen aus.
Alle Artisten schauen währenddessen die Luft. Nach einer Weile beginnt das Aufziehmännchen sich wieder zu bewegen: erst nur die Körperteile etwas, dann mehr.

Len *serenamente* *Andantino* ♩ = 45 – 55

Flöte

Flöte (Piccolo)

Klarinette

Violine

Klavier

Drumset

p *decresc.* *rit.* *8va*

* Unterstimme der r.H. ad lib.

Ausgießen des Seifenblasenelixiers

4

pp *leggiero*

15^{ma} 8^{va}

7 Klarinette

rit. $\text{♩} = 80-90$ **accelerando** rit.

3 3

8^{va} l.H. r.H. r.H. l.H. r.H.

Ausgießen des Seifenblasenelixiers

9 $\text{♩} = 45-55$

pp *leggiero*

15^{ma} 8^{va}

12 Klarinette

rit. $\text{♩} = 80-90$ **accelerando** rit.

3 3

8^{va} l.H. r.H. l.H. r.H.

♩ = 45–55

14

Flöte *tr*

Klarinette

p

Violine *p*

p

Ride-Cymbal

mp

17

tr

20

(Wechsel zu Piccolo)

Piccolo *mf*

mf

mf

r.H. 8^{va}

accents on cymbal bell

mf

23

simile

simile

simile

(8^{va})

26

(8^{va})

29

poco rit.

(8^{va})

8^{va}

Mit dem Ende der Musik springt das Aufziehmännchen auf und grinst breit.

VI.2 Versöhnung mit dem Zirkusdirektor und Finale

AUFZIEHMÄNNCHEN: *(energiegeladen, breitet die Arme aus)* Da bin ich wieder!
Ich danke euch, ihr habt mich gerettet! Ihr seid wirklich echte Freunde!

ALLE ARTISTEN: *(rufen freudig durcheinander, klopfen ihm und der Seifenbläserin auf die Schulter, applaudieren o.ä.)*
Juhu! Hurra! Hallo, Aufziehmännchen! Da bist du ja wieder!
Die Seifenbläserin hat das Aufziehmännchen gerettet!

Das Aufziehmännchen und die Tänzerin fallen einander in die Arme oder halten sich an den Händen oder drücken auf andere Weise ihre Freude und Zuneigung aus. Als die Artisten leiser werden, spricht der Zirkusdirektor:

ZIRKUSDIREKTOR: *(steht noch etwas abseits, verschämt)* Das ... ähm ... war sehr beeindruckend ...

Die Artisten und ggf. der gesamte Chor drehen sich nach dem Zirkusdirektor um. Er tritt zögerlich näher.

ZIRKUSDIREKTOR: ... und sah aus wie eine wirklich gute Zirkusnummer.

Die Artisten blicken wortlos in seine Richtung. Für einen Moment herrscht betretenes Schweigen. Dann vernimmt man ein sehr deutliches Räuspern vom Zauberer (oder dem gesamten Chor), dazu hält er sich vornehm die Faust vor den Mund und legt den Kopf schüttelnd auf. Der Zirkusdirektor wirkt kleinlaut und zerknirscht und fährt fort.

ZIRKUSDIREKTOR: ... und außerdem war ich wohl etwas ... übereifrig mit den Trainingsplänen der Tänzerin.
Bestimmt kann sie auch sehr gut alleine Tanzen üben.

*Die Tänzerin räuspert sich lautstark (oder der gesamte Chor) und sieht ihn mit erhobener Stirn fordernd an.
Der Zirkusdirektor kommt etwas näher:*

ZIRKUSDIREKTOR: ... und ich ... ähm ... freue mich sehr, dass du, liebe Tänzerin, in meinem Zirkus schon einen so treuen Freund gefunden hast. *(weist in Richtung des Aufziehmännchens)*

*Das Aufziehmännchen räuspert sich lautstark (oder der gesamte Chor) und stemmt einen Arm auf die Hüfte.
Der Zirkusdirektor kommt noch etwas näher:*

ZIRKUSDIREKTOR: ... ich, in unserem Zirkus, liebe Aufziehmännchen, gehörst natürlich genauso dazu wie wir alle.
Ich habe ich wirklich verstanden.
(traurig) Um ... zu sein: Du gehörst vermutlich mehr dazu, als ich es je getan habe.

AUFZIEHMÄNNCHEN: *(stolz und glücklich)* Danke, Herr Zirkusdirektor!
Nimm mich ein bisschen näher, wir brauchen dich in unserer Mitte!

Der Zirkusdirektor gesellt sich endlich zu den Artisten.

AUFZIEHMÄNNCHEN: ... das Beste immer zum Schluss kommt, möchte ich nun endlich mit der Tänzerin tanzen.
(die Tänzerin bei der Hand oder stellt sich tanzbereit neben sie o.ä.) Wer macht mit?

Sobald Nr. 18 an, kommen das Aufziehmännchen und die Tänzerin zu tanzen. Nacheinander gesellen sich die Artisten dazu, und eine gemeinsame Zirkusnummer entsteht: Der Clown macht Späße und pustet Luftschlangen o.ä., der Jongleur wirft Bälle oder andere Gegenstände, der Zauberer wirft seinen Hut und evtl. Glitter in die Luft oder spielt mit der weißen Maus, die Seifenbläserin bläst Seifenblasen, der Reiter galoppiert herum. Der Zirkusdirektor steht daneben, seine Miene hellt sich zunehmend auf. Nach einer Weile macht er mit, z.B. durch leichtes Schunkeln, Dirigieren, Kopfhin- und herwiegen, Tanzversuche o.ä. Ggf. kann bei diesem Lied zusätzlich eine Tanzgruppe auftreten.

18. Der gemeinsame Tanz

Vorspiel

Allegro vivace

poco rit.

a tempo ♩. = 110–130

♭. = 110–130

This musical score is for the instrumental introduction of "The Sound of Silence" by Simon & Garfunkel. It is arranged for a full band and includes the following parts:

- Piccolo:** Plays a single note in the key of D major, 4/4 time, with a half note value.
- Klarinette:** Features a melodic line starting with a quintuplet of eighth notes, marked *mf* (mezzo-forte).
- Violine:** Plays a melodic line in the key of D major, 4/4 time, marked *mf*.
- Klavier:** The piano part includes a left hand (l.H.) and right hand (r.H.) with a melodic line, marked *mf*. The right hand includes a "pizz ad lib." (pizzicato ad libitum) instruction.
- Kontrabass:** Plays a bass line in the key of D major, 4/4 time, marked *mf*.
- Drumset:** Features a rhythmic pattern with a "Ri Click" (ride click) instruction, marked *m* (marcato).

The score is written in 4/4 time and includes a key signature of one sharp (F#). The instrumentation is listed on the left side of the score. The score is marked with a large "Copyright" watermark.

8

Chor (Melodie)

Chor (2. Stimme)

Bei

Eø7/Bb D/A A7 D

11 **Refrain**

- mer sind al - le mit da-bei. Und je - der al - te Kum - mer ist

die - ser Zir - kus-num - mer sind al - le mit da-bei. Und je - der al - te Kum - mer ist

D F#m G D Eø7/Bb D/A

mf

end - lich ganz vor - bei. Wir tan - zen nun ge - mein - sam, was ist das ein Ge - nuss! Und

end - lich ganz vor - bei. Wir tan - zen nun ge - mein - sam, was ist das ein Ge - nuss! Und

A⁷ D D F[#]m G D

nie - sam. Das Be - ste, das kommt zum Schluss!

nie - mand ist mehr ein - sam. Das Be - ste, das kommt zum Schluss!

E^{ø7}/B^b D/A A⁷ D

im 4. Mal

3 Strophen

20

Piccolo

Klarinette

Violine

8^{va} ad lib.

1. Das Auf-zieh-männ-chen hüpf und springt, ist kräf-tig und sta-bil. Die
 2. Der Zau-be-rer mit sei-nem Hut kennt im-mer ei-nen Trick. Die
 3. Der ro-te Vor-hang schließt sich bald, die Zir-kus-show ist aus. Das

C⁷ F Gm⁷/F

arco

3 3 3 3 3

23

1. Tän-ze-rin ist ganz be-schwingt, sie tanzt mit Charme und Stil. Der Clown macht Scher-ze pau-sen-los und
 2. Sei-fen-bla-sen flie-gen gut und fes-seln je-den Blick. Der Rei-ter, der ist ein Ath-let, ein
 3. Licht ver-lischt, das Zelt wird kalt, und al-le gehn nach Haus. Das Sin-gen hat uns Spaß ge-macht, das

C⁷/F F Dm

1. kommt schon mal zu Fall. Und der Jong-leur ist vir-tu-os mit Bäl-len ü-ber-all.
 2. Meis-ter je-den Sprungs. Und der Di-rek-tor, der ver-steht: Er ist ei-ner von uns.
 3. Tan-zen e-ben-so. Wir sa-gen Tschüss und gu-te Nacht, wir sehn uns an-ders-wo.

Gm/Bb

E⁷A⁷

Klarinette

Violine

Coda

1.-3. Bei Schluss!

Das Bes-te,

das kommt zum

1.-3. Bei Schluss!

Das Bes-te,

das kommt zum

A⁷

D

A⁷

Schluss! Das Beste, das kommt zum Schluss, zum Schluss!

Schluss! Das Beste, das kommt zum Schluss, zum Schluss!

D A⁷ B^b

Piccolo

Klarinette

Violoncello

Schluss, zum Schluss!

Schluss, zum Schluss!

poco rit.

sfz

Gm⁶ D D B^b/G[#] D D(#5)/G[#] D

8^{va}

Kim